



## **Seminar zu dem Thema: Krieg und Frieden in Europa**

*Voraussichtlich vom 17. bis 19. Juni 2022 in Krakau*

Im Sommersemester 2022 veranstaltet die Schule des Deutschen Rechts im Rahmen der Zusammenarbeit der Juristischen Fakultäten der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, der Jagiellonen-Universität Krakau und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ein Seminar zu dem Thema „Krieg und Frieden in Europa“.

Das Dialog-Seminar im Rahmen dieser Kooperation wird als Blockseminar voraussichtlich vom 17. bis 19.06.2022 in Krakau durchgeführt. Die Reise- und Unterbringungskosten werden übernommen. Die Teilnehmerzahl ist auf 6 begrenzt.

Für die Mainzer Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind aus der nachfolgenden Themenliste die („rot“) markierten Themen vorgesehen.

### **Teil 1: Der Krieg in der Ukraine und das Friedenssicherungssystem der Vereinten Nationen**

- Thema 1: Der Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine und das völkerrechtliche Gewaltverbot
- Thema 2: Die Kompetenzen des UN-Sicherheitsrates und der Special Emergency Session der UN-Generalversammlung in Reaktion auf diesen Einmarsch
- Thema 3: Die einstweilige Anordnung des Internationalen Gerichtshofs vom 16. März 2022 im Fall Ukraine vs. Russische Föderation wegen Verletzung der Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes

### **Teil 2: Der Krieg in der Ukraine und das Humanitäre Völkerrecht**

- **Thema 4:** Ab wann wird die Staatengemeinschaft zum Teilnehmer in dem bewaffneten Konflikt in der Ukraine?
- **Thema 5:** Das Verbot der unterschiedslosen Kriegsführung und der Schutz der Zivilbevölkerung in der Ukraine
- **Thema 6:** Der Status bewaffneter Zivilisten und ausländischer Kämpfer in der Ukraine als Kombattanten

- **Thema 7:** Die Anwendbarkeit von Besatzungsrecht in der Ukraine und die Rechte und Pflichten der Besatzungsmacht Russische Föderation

### **Teil 3: Reaktionsmöglichkeiten der Staatengemeinschaft**

- Thema 8: Die NATO als System gegenseitiger kollektiver Selbstverteidigung und ihr Verhältnis zu dem Konflikt in der Ukraine
- Thema 9: Die gemeinsame Verteidigungspolitik der Europäischen Union in Reaktion auf den Konflikt in der Ukraine
- Thema 10: Wirtschaftssanktionen und Waffenlieferungen als Nothilfe zugunsten der Ukraine gemäß Art.51 UN-Charta
- Thema 11: Völkerstrafrechtliche Konsequenzen des Kriegs in der Ukraine und die Zuständigkeit des Internationalen Strafgerichtshofs
- Thema 12: Der Ukraine Konflikt und die „Richtlinie 2001/55/EG über Mindestnormen für die Gewährung vorübergehenden Schutzes im Falle eines Massenzustroms von Vertriebenen und Maßnahmen zur Förderung einer ausgewogenen Verteilung der Belastungen, die mit der Aufnahme dieser Personen und den Folgen dieser Aufnahme verbunden sind, auf die Mitgliedstaaten“

Kenntnisse aus der Vorlesung „Grundzüge des Völkerrechts“ werden vorausgesetzt. Weitergehendes Wissen aus dem Schwerpunktbereich Internationales Öffentliches Recht ist wünschenswert, aber nicht zwingend.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben jeweils eine Seminararbeit im Umfang von 15 Seiten anzufertigen und ein 15-minütiges Referat zu halten. Bei der Anfertigung der Seminararbeit werden die Studierenden von einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin des Lehrstuhls betreut. Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Seminarschein (auf Wunsch gemäß der Schwerpunktbereichsordnung für den Teilschwerpunkt Internationales Öffentliches Recht) ausgestellt.

Interessentinnen und Interessenten sind gebeten, sich möglichst umgehend bei Frau Caroline Konsek ([cakonsek@uni-mainz.de](mailto:cakonsek@uni-mainz.de)) unter Angabe ihres Wunschthemas zu melden.